

Nachschlag fürs Inklusionsprojekt

Niedersächsisches Kultusministerium verlängert LINES-Förderung um ein Jahr / Start-Workshop für Ideengeber



40 Teilnehmer erarbeiteten bei einem Workshop weitere Schritte für das Inklusionsprogramm LINES in der Stadt Osterholz-Scharmbeck.

VDO-FOTOS: PETER VON DÖLLEN

Das Inklusionsprojekt LINES läuft ein weiteres Jahr. Kurz vor Ablauf der Förderfrist hat das Niedersächsische Kultusministerium das Programm verlängert. Die Verantwortlichen in der Kreisstadt sammeln Ideen, wie es weitergeht.

VON PETER VON DÖLLEN

Osterholz-Scharmbeck. Seit 2008 läuft in Osterholz-Scharmbeck das Projekt LINES, das allen Kindern die Teilnahme an guter Bildung und gesellschaftlichen Strukturen ermöglichen soll. In diesem Herbst sollte nach drei Förderperioden Schluss sein. „Doch das niedersächsische Kultusministerium hat die Förderung für ein weiteres Jahr verlängert“, freut sich Dr. Ulrike Baumheier von der Stadt Osterholz-



Zum Start-Workshop gehörte das Sammeln von Begriffen. Sie dienten den Teilnehmer zur späteren Diskussion.

CVA

„Ziel ist es, Inklusion im Alltag zu installieren.“

Jörg Fanelli-Falcke, Erster Stadtrat

Scharmbeck. „Das ist ungewöhnlich“, bemerkte Baumheier. Sie wertet das als Anerkennung für die Arbeit im Projekt. Allen Beteiligten ist klar: Es wird das letzte Jahr. Am Mittwoch wollten sie bei einem Start-Workshop im Rathaus ausloten, wie das zusätzliche Jahr genutzt werden kann.

Rund 40 Vertreter unterschiedlicher Einrichtungen und Gruppen waren der Einla-

derung gefolgt. Dr. Christian Kemper moderierte den Nachmittag im Ratssaal und lenkte den Fokus auf für ihn wichtige Fragen: Was wurde bisher erreicht? Was kann noch erreicht werden? Was sind die nächsten Schritte? Der erste Stadtrat, Jörg Fanelli-Falcke, zeigte sich zufrieden. „Das sind alle Multiplikatoren, die Ideen und Ansichten weiter verbreiten“, sagte er. „Wir können sicher noch neue Ideen aufgreifen und angehen“, findet Baumheier. Schließlich werde der Inklusionsprozess auch nach der Förderung weitergehen. Im Vordergrund des Workshops stehe

die Frage, wie sich die angestoßenen Dinge künftig entwickeln und verstetigen lassen. Das Ziel sei es, eine Inklusion im Alltag zu installieren. Dabei gehe es nicht einfach darum, Menschen mit Behinderungen gemeinsames Lernen in Regelschulen zu ermöglichen. Inklusion ziehe sich durch das ganze Leben, meinte Fanelli-Falcke. Betroffen sind beispielsweise auch Menschen mit Migrationshintergrund, bildungsferne Familien oder Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten.

Sie alle sollen möglichst normal am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Ziel sei auch, alle Eltern zu motivieren, am „Bildungserfolg ihrer Kinder teilzuhaben“. Die Gelder aus dem europäischen Sozialfonds ermöglichten die Schaffung von Grundlagen. Dazu sind die Stadt Osterholz-Scharmbeck, die Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck, Hambergen und Schwanewede sowie die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildung und örtliche Entwicklung (ABöE) eine Partnerschaft eingegangen.

Inzwischen sei ein Netzwerk entstanden, von dem alle Teilnehmer profitierten – zum Beispiel die Beethoven-Schule. „Sie ist ein Modellprojekt von LINES. Dort können sich andere Rat einholen oder schauen, was dort gemacht wird“, erklärte

„Wir können sicher noch neue Ideen aufgreifen und angehen.“

Ulrike Baumheier, Stadt-Mitarbeiterin

Baumheier. Neben der Modellschule spielen die sogenannten Lernpaten eine Rolle im gefundenen Konzept. Während der Projektzeit haben sich unterschiedliche Aktionen und Ideen entwickelt, die alle Mosaiksteine für das Ziel Inklusion in der Kreisstadt sind. Auch die Entwicklung des Campus als inklusiver Lernort ist ein Punkt für das neue Förderjahr. „Es läuft bis zum 31. August 2015“, informierte Baumheier. Die Partner erhalten dafür aus dem Europäischen Sozialfonds 208.248 Euro.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

NACHTSCHWÄRMERBUSSE

Fahrplan mit Feiertagsregelung

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Die Nachtschwärmerbusse der VBN fahren in der Nacht vom Freitag, 3. Oktober, auf Sonnabend, 4. Oktober, auf folgenden Strecken: Linie N61 Hagen über Schwanewede, Bahnhof Vegesack nach Bremen sowie Linie N62 Osterholz-Scharmbeck über Ritterhude nach Bremen. Zusätzlich wird die Linie N67 von Worswede nach Lilienthal eingesetzt. Die Linie N68 von Osterholz-Scharmbeck über Hambergen nach Hagen fährt in dieser Nacht hingegen nicht.

FINANZAMT INFORMIERT

Öffnungszeiten geändert

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Das Finanzamt in Osterholz-Scharmbeck schließt am Donnerstag, 2. Oktober, ausnahmsweise bereits um 12 Uhr. Am Montag, 6. Oktober, ist es wieder zur gewohnten Zeit geöffnet.

ALLWETTERBAD IST OFFEN

Wasserspaß auch am Feiertag

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Spaß im Wasser und Erholung in der Sauna – das gibt es im Allwetterbad auch am Freitag, 3. Oktober. Schwimmbad und gemischte Sauna sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

FRAUEN-UNION WANDERT

Waldspaziergang mit Picknick

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Die Frauen-Union der CDU Osterholz lädt für Freitag, 3. Oktober, zu einem Waldspaziergang unter fachkundiger Führung mit anschließendem Picknick im Stoteler Wald ein. Die Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr auf dem Parkplatz des Gasthauses „Zum weißen Schwan“ in Scharmbeckstotel. Anmeldungen bei Dorothea von Rex-Gröning unter der Telefonnummer 042.92/8191.86.

TAGUNGSHAUS BREDBECK

Fachtag für Theaterpädagogen

Osterholz-Scharmbeck (kkö). Der Theaterpädagogische Arbeitskreis Unterweser veranstaltet am Donnerstag, 9. Oktober, von 10 bis 17 Uhr einen Fachtag zum Thema „Biografisches Theater und Performance“ mit der Referentin Anne Bonfert. Nach dem Workshop soll es die Möglichkeit zum Austausch geben. Anmeldungen beim Tagungshaus Bredbeck unter der Rufnummer 047.91/96.18.35 oder per E-Mail an f.bobran@bredbeck.de.

AMBULANTER HOSPIZDIENST

Treffpunkt für Trauernde

Osterholz-Scharmbeck (mls). Am Sonntag, 5. Oktober, bietet der ambulante Hospizdienst von 15 bis circa 17.30 Uhr eine Gesprächsrunde für Trauernde an, die von ehrenamtlichen und ausgebildeten Mitarbeitern moderiert wird. Treffpunkt ist im alten Museum in der Hundestraße.

Nicht jeder Igel braucht Hilfe

Netzwerk informiert: Gartenbesitzer können viel für die Tiere tun

VON MONIKA FRICKE

Osterholz-Scharmbeck. Igel gehören zu den besonders geschützten Wildtieren. In diesen Herbsttagen entdeckt wohl manch ein besorgter Tierfreund winzige junge Igel oder ganze Igelfamilien in seinem Garten. Nicht wenige wenden sich besorgt an Maja Langsdorff vom „Netzwerk Igelfreunde“ und fragen um Rat zu Hilfsangeboten für die stacheligen Gesellen. Unter dem Motto „Igel gefunden – was nun?“ informierte die Netzwerk-Vorsitzende jetzt darüber, wann Hilfe angebracht ist, denn „nicht jeder Igel braucht Hilfe“ machte die Naturschützerin in ihrem Vortrag deutlich. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule hatten die Igelfreunde in die Räume der Biologischen Station Osterholz eingeladen. „Wir versuchen, den Tierfreunden zu helfen, die Igel gefunden haben“, erklärten Maja Langsdorff und Karla Peinemann, die zweite Vorsitzende im Netzwerk Igelfreunde. Sie erklärten anhand von Abbildungen und umfangreichen Erklärungen, woran eine Hilfsbedürftigkeit der kleinen stacheligen Wildtiere zu erkennen ist; „wir helfen zu helfen“, sagten sie.

Zurzeit seien vielfach Igel-Mütter anzutreffen, häufig auch mit Jungtieren. „Das erkennt man an den Zitzen der Muttertiere“, so Maja Langsdorff. Sie wies darauf hin, dass ein Igel aus hygienischen Gründen nur mit Handschuhen angefasst werden

sollte. Das Mindestgewicht eines Fundtiers mit Überlebenschancen im Winterschlaf sollte 500 Gramm betragen. Prophylaktisch könnte für schwächere Igel eine Futterstelle auf dem Grundstück eingerichtet werden. Ein naturnaher Garten biete den stacheligen Gesellen bessere Überwinterungsmöglichkeiten als ein aufgeräumter Ziergarten, bemerkte die Referentin.

Igel seien Einzelgänger und nachtaktiv. „Am helllichten Tage herumlaufende Tiere, die torkeln, zittern oder Schwäche zeigen, benötigen Hilfe“, erfuhren die VZuhörer. Im Zweifelsfall sollten die Tiere einige Zeit beobachtet werden. Eine Futterstelle, zum Beispiel am Abend auf der Terrasse, sei hilfreich. Langsdorff empfahl dazu Katzen- oder Hundefutter mit hohem Fleischanteil, angebratenes Hackfleisch oder Igeltrockenfutter; in den Trinknapf sollte Wasser oder Fencheltee gefüllt werden, „auf keinen Fall Milch“, betonte sie.

Sie gab den interessierten Tierfreunden Tipps für ideale Futterstellen und zur Überwinterung hilfsbedürftiger Tiere. Jede Hilfe setze fundierte Kenntnisse voraus, betonte die Referentin. Das Netzwerk Igelfreunde sei keine Igelauffangstation und kein Ort, an dem man Igel abgeben könne. „Wir helfen gerne bei der Betreuung hilfsbedürftiger Igel weiter“, so Karla Peinemann. Die Igelfreunde haben ein Notfalltelefon unter 01575/5021973 eingerichtet, um schnelle Hilfen zu vermitteln.



Sie vermitteln Hilfe für Igel in Not: Maja Langsdorff (links) und Karla Peinemann vom „Netzwerk Igelfreunde“.

FMO-FOTO: M. FRICKE

GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN



Poststr. 12, 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791-7703 Fax: 04791-8381

PARTYSERVICE CATERING VOM PROFI

Heute im Herbstmarktzeit:
7 - 10 Uhr Frühstücksbuffet mit allem drum und dran!
Ab 10.30 Uhr Erbsensuppenessen im Zelt und am Markt!
Wir wünschen allen viel Spaß beim Feiern!

Angebote bis Samstag:

S-Filetmedaillons im Speckmantel 100 g 1,19 €

Auch fertig mariniert: Putensteaks/-schnittel 100 g 0,89 €

Vom Rind: Moortefelsteaks 100 g 1,69 €

Marinierte Nackensteaks 100 g 0,79 €

Kesselfrische Moortefelbratwurst 100 g 0,65 €

Aus unserer kalten Küche: Bunter Kartoffelsalat 100 g 0,69 €

- Bayrisches Buffet mit allem drum u. dran bei uns im Partyservice direkt ins Haus !!

- Hausgemachtes für Ihr Grünkloessen!

Unser gesundes Rindvieh ist wie immer von Bio-bauer von Oehsen, Hambergen. Unsere Schweine stammen von Bauer Otten, Brundorf.

REISE - TOURISTIK

WESER KURIER Leserreisen

Bonjour Paris!

Hotel im inneren Metroring
Seine-Bootsfahrt
3-Tage-Reise vom 21. bis 23. November 2014



Eingeschlossene Leistungen:

- > Fahrt im Fernreisebus
- > Reservierte Plätze
- > 2x Hotelübernachtung
- > 2x Frühstücksbuffet
- > Seine-Bootsfahrt
- > Auffahrt auf den Montmartre
- > Bettensteuer Paris

Genießen Sie den Zauber dieser einmaligen Weltstadt an der Seine. Wer Paris hört, denkt unweigerlich an den Eiffelturm, die gotische Kathedrale Notre Dame, den berühmten Triumphbogen und die romantische Seine. Aber auch die verschiedenen Gesichter der Stadtviertel, die Kluff zwischen modernen Hochhäusern und dem provinziellen Charme der Straßenmärkte und seiner Unbekümmertheit machen den Reiz dieser Stadt aus. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei einer Stadtrundfahrt zu orientieren. Pariser Schönheiten sehen Sie bei einer Bootsfahrt. Und am Ende des Tages, nach der Auffahrt hoch zum Montmartre, liegt die Stadt Ihnen zu Füßen. Sie wohnen im 3-Sterne Classics Hotel Porte de Versailles im Stadtteil Paris-Issy les Moulineaux mit sehr guter Metro-Anbindung in die Innenstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Reisepreis p. Pers. im DZ
€ 239,-
Einzelzimmerzuschlag € 65,-
Stadtrundfahrt € 29,-

Zustieg: OHZ, Scharmbeckstotel, Ritterhude

Veranstalter



Buchungen: Osterholzer Kreisblatt • Bördestr. 9 • Osterholz-Scharmbeck • Tel. 0 47 91 / 30 34 26
DER Deutsches Reisebüro • Bahnhofstr. 77 • Osterholz-Scharmbeck • Tel. 0 47 91 / 96 40 15

www.osterholzer-kreisblatt.de

WESER KURIER

Ihr Abo-Vorteil: Attraktive Angebote mit der AboCard! Infos unter: www.weser-kurier.de